

## Kinoabend zum Frauentag: »Sonita«

Der Film »Sonita« ist zum Internationalen Frauentag im Ljz in Siegen zu sehen. Er erzählt die Geschichte der ersten afghanischen Rapperin, die illegal im Iran leben muss. Zum Kinoabend am Donnerstag, 9. März, ab 19 Uhr laden die IG Metall Siegen, der DGB-Kreisverband, Verdi Siegen-Olpe und die Universität Siegen gemeinsam mit dem Filmklub Kurbelkiste ein.

Nicht nur die Situation vor der eigenen Haustür, auch der Blick über den Tellerrand gehört zum gewerkschaftlichen solidarischen Selbstverständnis der Veranstalter. Nach dem Film sind alle Interessierten zur Diskussion eingeladen.



## Jahresempfang zum Sozialstaat 4.0

Der Jahresempfang der IG Metall Siegen am Samstag, 4. März, in der Siegerlandhalle befasst sich vor allem mit dem »Sozialstaat 4.0«. Referenten sind Hans-Jürgen Urban vom Vorstand der IG Metall und der Politikwissenschaftler Professor Dr. Christoph Butterwegge von der Universität Köln, der über »Armut in einem reichen Land« sprechen wird. Bei einer Podiumsdiskussion sollen die Bundestagskandidaten der Region äußern, was aus ihrer Sicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verändert werden sollte.

# Frauen sind noch immer im Nachteil

Der 1. Betriebsrätinentag widmet sich der Gleichstellung und der Zukunft der Arbeit.

»Keine halben Sachen: Gleichstellung ist ganze Arbeit« heißt die Kampagne der IG Metall zur Verbesserung der Situation von Frauen, die auf dem Arbeitsmarkt nach wie vor im Nachteil sind. Ganze Arbeit will auch die IG Metall Siegen leisten, und das so lange, bis dieser unhaltbare Zustand ausgemerzt ist.

Genau darum geht es auch beim 1. Betriebsrätinentag, zu dem die IG Metall Siegen und Olpe gemeinsam am Donnerstag, 23. März, ins Café Basico in Kreuztal einladen. Neben der Gleichstellung stehen an diesem Tag auch die Zukunft der Arbeit in Zeiten der Digitalisierung und damit zusammenhängend die Gestaltung der Arbeitszeit, also das IG Metall-Thema des Jahres, im Fokus.



Foto: Fotolia / Jeannette Dietl

**Gleiche Arbeit – gleiches Geld? Für Frauen gilt das oft nicht. Das muss sich dringend ändern.**

»Unterschiede in der Bezahlung und die sogenannte gläserne Decke sind nur zwei gravierende Beispiele dafür, dass viele Frauen allein aufgrund der Tatsache diskriminiert werden, dass sie Frauen sind. Das darf nicht sein«, sagt Jasmin Delfino, Gewerkschaftssekretärin der IG Metall Siegen, die den Betriebsrätinentag mitorgani-

siert. »Diese Diskriminierung schadet nicht nur den betroffenen Arbeitnehmerinnen, sondern dem ganzen Betrieb und auch der Wirtschaft insgesamt. Auch deshalb sind nicht nur Frauen eingeladen«, ergänzt sie.

**Problem Vereinbarkeit** »Viel ungenutztes Potenzial liegt brach im Land des Fachkräftemangels – und das überflüssigerweise«, meint Brigitte Werthebach vom Ortsvorstand der IG Metall Siegen. Auch weil Arbeit und Familie immer noch zu schlecht vereinbar sind.



## Nicht nur für Frauen

Zum Betriebsrätinentag am Donnerstag, 23. März, von 9.30 bis 15 Uhr, im Café Basico in Kreuztal sind alle eingeladen, die die Gleichstellung von Frauen am Arbeitsplatz vorantreiben wollen. Anmeldungen nimmt Ulrike Leicht von der IG Metall-Geschäftsstelle Siegen entgegen:

✉ [Ulrike.Leicht@igmetall.de](mailto:Ulrike.Leicht@igmetall.de)  
Telefon: 0271 23 60-16

## Befragung läuft noch: 5 Minuten für gute Arbeit und guten Zweck

»Schenke der IG Metall fünf Minuten Deiner Zeit – für Deine zukünftigen Arbeitsbedingungen und für einen guten Zweck.« Der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Siegen, Andree Jorgella, ruft alle Mitglieder der Geschäftsstelle, gleich welcher Branche und welchen Status, dazu auf, bei der bundesweiten Beschäftigtenbefragung der IG Metall mitzumachen, sofern sie dies noch nicht getan haben.

In der Geschäftsstelle Siegen gibt es Betriebe, die direkt eine betriebliche Auswertung erhalten. Dort können die Fragebögen über die örtlichen Betriebsräte und Vertrauens-

leute eingefordert werden. »Es geht darum, in den zukünftigen Tarifbewegungen die wichtigen Themen für die Mitglieder der IG Metall zu setzen«, betont Andree Jorgella.

Der Bevollmächtigte unterstreicht: »Da wir als Geschäftsstelle Siegen in NRW die höchste Tarifiedichte haben, ist es aus Sicht der Geschäftsstelle Siegen besonders wichtig, dass unsere Themen in den zukünftigen Tarifrunden eine Rolle spielen.«

Um nicht an den Interessen der Mitglieder vorbei zu verhandeln, hilft jeder zurückgesandte Fragebogen dabei, die richtigen Themen zu

finden und sie in die richtige Richtung zu lenken.

Außerdem spendet die IG Metall für jeden ausgefüllten Fragebogen, egal ob auf Papier oder online ausgefüllt, einen Euro für einen guten Zweck. Bei den betrieblichen Auswertungen haben die jeweiligen Betriebsräte entschieden, für welchen Zweck die Spenden bestimmt sind. Für die übrigen wird dies die Delegiertenversammlung festlegen.

»Dies ist die einmalige Chance, etwas für die eigene Zukunft zu tun und gleichzeitig einen guten Zweck in der Region zu unterstützen«, appelliert Andree Jorgella.